

Tagesbericht COVID-19

Datenstand: Freitag, 15.01.2021, 16:00

COVID-19-Fallzahlen Baden-Württemberg		
Bestätigte Fälle	Verstorbene**	Genesene***
271.961 (+1.938*)	6.049 (+72*)	226.102 (+6.426*)
Geschätzter 4-Tages-R-Wert am 10.01.2021 0,90 (0,75 – 1,06)	Geschätzter 7-Tages-R-Wert am 09.01.2021 1,05 (0,99 – 1,20)	7-Tage-Inzidenz Baden-Württemberg 123,1
7-Tage-Inzidenz pro 100.000 Einwohner – Anzahl betroffener Land- und Stadtkreise (N=44):		
> 35 - ≤ 50 0	> 50 - ≤ 100 12	> 100 - ≤ 200 31
> 200 1		
Epidemiologische Lage nach § 4 der RVO („Testverordnung Bund“) Derzeit betroffene Land- und Stadtkreise: alle		
Bewertung der epidemiologischen Lage des Ministeriums für Soziales und Integration und des Landesgesundheitsamtes		
Unter Berücksichtigung der Entwicklung der landesweiten Fallzahlen und dem Erreichen der Warnstufe in zahlreichen Kreisen, gilt die Pandemiestufe 3. Informationen zu den Pandemiestufen unter: Matrix Pandemiestufen		

*Änderung gegenüber dem Vortag; ** verstorben mit und an COVID-19; *** Schätzwert;

Im vorliegenden Tagesbericht werden die landesweit einheitlich erfassten und an das RKI übermittelten Daten zu laborbestätigten COVID-19-Fällen dargestellt.

Beschreibung der Lage in Baden-Württemberg

Seit Anfang Dezember war ein Anstieg der übermittelten COVID-19 Fallzahlen zu beobachten (Abbildung 2). Ein Abfall der Fallzahlen ist seit Weihnachten zu beobachten. Die Fallzahlen verbleiben jedoch auf erhöhtem Niveau. Insgesamt wurden 271.961 laborbestätigte COVID-19-Fälle aus allen 44 Stadt- bzw. Landkreisen berichtet, darunter 6.049 Todesfälle. Die 7-Tage-Inzidenz beträgt landesweit 123,1 pro 100.000 Einwohner. Alle 44 Stadt- und Landkreise liegen über dem Grenzwert von 50 gemeldeten Fällen pro 100.000 Einwohner in den letzten 7 Tagen (Abbildung 1).

In Baden-Württemberg werden seit Ende Dezember in mehreren Landkreisen vereinzelt Infektionen mit den SARS-CoV-2-Virusvarianten B.1.1.7 und B1.351 nachgewiesen. Bislang besteht in allen Fällen ein direkter bzw. indirekter Zusammenhang mit Reisen aus dem Vereinigten Königreich oder Südafrika.

Nach Daten des DIVI-Intensivregisters (www.intensivregister.de) von Krankenhaus-Standorten mit Intensivbetten zur Akutbehandlung sind mit Datenstand 15.01.2021, 16 Uhr 518 COVID-19-Fälle in Baden-Württemberg in intensivmedizinischer Behandlung, davon werden 323 (62,36 %) invasiv beatmet. Insgesamt sind derzeit 2.156 Intensivbetten von betreibbaren 2.452 Betten (88 %) belegt.

Der Anteil der Infizierten > 60 Jahre an allen Fällen beträgt 29 % und der Anteil der Kinder und Jugendlichen (0 - 19 Jahre) 9,2 %. Seit KW 51 wurden insgesamt 147 Ausbrüche aus Pflegeheimen mit 2.671 SARS-CoV-2-Infektionen, hierunter 221 Todesfällen, an das LGA übermittelt. Seit Sommerferienende (KW 38) wurden 224 COVID-19-Ausbrüche aus Schulen mit insgesamt 1.094 SARS-CoV-2-Infektionen und 155 COVID-19-Ausbrüche aus KITAS mit insgesamt 773 SARS-CoV-2-Infektionen, hierunter ein Todesfall eines Täglichen, übermittelt.

Mit Änderung der SARS-CoV-2-Falldefinition am 23.12.2020 sind positive Antigen-Teste übermittlungspflichtig. Seit dem 23.12.2020 wurden insgesamt 374 positive Antigen-Teste ohne PCR-Nachweis übermittelt. Da alleinige Antigen-Teste nicht die Referenzdefinition erfüllen, gehen diese nicht in die offizielle Berichterstattung ein und werden daher hier gesondert aufgeführt.

Lagebericht COVID-19 – Landesgesundheitsamt Baden-Württemberg

Tabelle 1: COVID-19, Anzahl Fälle, Todesfälle, Änderung zum Vortag und Fallzahl/100.000 Einwohner insgesamt sowie Fälle und Fallzahlen/100.000 Einwohner in den letzten 7 Tagen nach Meldekreis, Baden-Württemberg, Stand: 15.01.2021, 16:00 Uhr.

Meldelandkreis	Anzahl der übermittelten Fälle	Übermittelte Fälle Änderung zum 14.01.	Fallzahl pro 100.000 Einwohner*	Anzahl der Todesfälle**	Todesfälle** Änderung zum 14.01.	Anzahl der gemeldeten Fälle in den letzten 7 Tagen	7-Tage-Inzidenz pro 100.000 Einwohner*
LK Alb-Donau-Kreis	4.541	(+ 48)	2.304,2	102	-	302	153,2
LK Biberach	4.002	(+ 36)	1.988,3	88	-	200	99,4
LK Böblingen	9.823	(+ 87)	2.500,7	152	(+ 7)	326	83,0
LK Bodenseekreis	3.909	(+ 73)	1.797,5	64	(+ -1)	373	171,5
LK Breisgau-Hochschwarzwald	5.324	(+ 27)	2.019,7	132	(+ 3)	225	85,4
LK Calw	4.931	(+ 42)	3.097,3	120	-	302	189,7
LK Emmendingen	3.790	(+ 20)	2.277,5	120	(+ 1)	148	88,9
LK Enzkreis	5.676	(+ 24)	2.844,3	160	-	258	129,3
LK Esslingen	14.299	(+ 130)	2.672,6	336	(+ 4)	677	126,5
LK Freudenstadt	2.994	(+ 27)	2.532,1	91	(+ 3)	164	138,7
LK Göppingen	6.474	(+ 29)	2.507,9	140	(+ 1)	301	116,6
LK Heidenheim	2.942	(+ 33)	2.215,8	117	(+ 1)	144	108,5
LK Heilbronn	8.487	(+ 65)	2.463,9	135	(+ 2)	410	119,0
LK Hohenlohekreis	2.597	(+ 20)	2.305,3	87	-	104	92,3
LK Karlsruhe	9.781	-	2.197,5	296	-	495	111,2
LK Konstanz	5.670	(+ 48)	1.980,4	169	(+ 2)	284	99,2
LK Lörrach	6.407	(+ 30)	2.801,1	185	-	315	137,7
LK Ludwigsburg	15.138	(+ 108)	2.775,5	293	(+ 6)	592	108,5
LK Main-Tauber-Kreis	2.654	(+ 42)	2.004,5	38	-	177	133,7
LK Neckar-Odenwald-Kreis	3.596	(+ 37)	2.503,6	101	(+ 1)	221	153,9
LK Ortenaukreis	10.469	(+ 81)	2.429,3	319	-	534	123,9
LK Ostalbkreis	8.180	(+ 91)	2.604,9	156	(+ 2)	578	184,1
LK Rastatt	4.869	(+ 35)	2.104,0	96	(+ 2)	279	120,6
LK Ravensburg	5.377	(+ 68)	1.883,9	61	(+ 2)	534	187,1
LK Rems-Murr-Kreis	11.443	(+ 54)	2.678,3	250	(+ 4)	491	114,9
LK Reutlingen	7.851	(+ 2)	2.735,2	165	-	280	97,5
LK Rhein-Neckar-Kreis	13.033	(+ 91)	2.376,7	255	(+ 4)	667	121,6
LK Rottweil	4.315	(+ 25)	3.084,8	123	(+ 1)	246	175,9
LK Schwäbisch Hall	4.282	(+ 27)	2.176,2	114	-	282	143,3
LK Schwarzwald-Baar-Kreis	5.368	(+ 49)	2.526,1	143	-	269	126,6
LK Sigmaringen	2.515	(+ 13)	1.922,1	51	-	147	112,3
LK Tübingen	5.583	(+ 31)	2.441,4	137	(+ 3)	225	98,4
LK Tuttlingen	3.971	(+ 40)	2.821,0	93	-	216	153,4
LK Waldshut	4.044	(+ 26)	2.364,9	116	-	235	137,4
LK Zollernalbkreis	4.696	(+ 39)	2.479,9	118	-	280	147,9
SK Baden-Baden	1.122	(+ 3)	2.033,2	43	-	44	79,7
SK Freiburg im Breisgau	4.724	(+ 25)	2.043,3	119	(+ 1)	175	75,7
SK Heidelberg	3.413	(+ 35)	2.113,5	43	(+ 1)	169	104,7
SK Heilbronn	4.841	(+ 35)	3.824,1	86	(+ 3)	303	239,4
SK Karlsruhe	5.472	-	1.753,5	116	-	202	64,7
SK Mannheim	9.292	(+ 95)	2.991,1	180	(+ 7)	437	140,7
SK Pforzheim	4.572	(+ 35)	3.629,8	84	-	248	196,9
SK Stuttgart	16.441	(+ 92)	2.585,4	209	(+ 12)	712	112,0
SK Ulm	3.053	(+ 20)	2.407,9	46	-	89	70,2
Gesamtergebnis	271.961	(+ 1938)	2.450,0	6.049	(+ 72)	13.660	123,1

* Bezugssgröße: Bevölkerungsstand am 31. Dezember 2019 (Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg);

**Fälle, die mit und an COVID-19 verstorben sind;

Weitere Informationen zur kartographischen Darstellung der kreisspezifischen Fälle/100.000 Einwohner finden Sie im Gesundheitsatlas Baden-Württemberg [hier](#), der kreisspezifischen Fälle/100.000 Einwohner in den letzten 7 Tagen [hier](#).

*Bezugsgröße: Bevölkerungsstand am 31. Dezember 2019 (Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg)

7-Tage-Inzidenz* der übermittelten COVID-19-Fälle nach Meldekreis

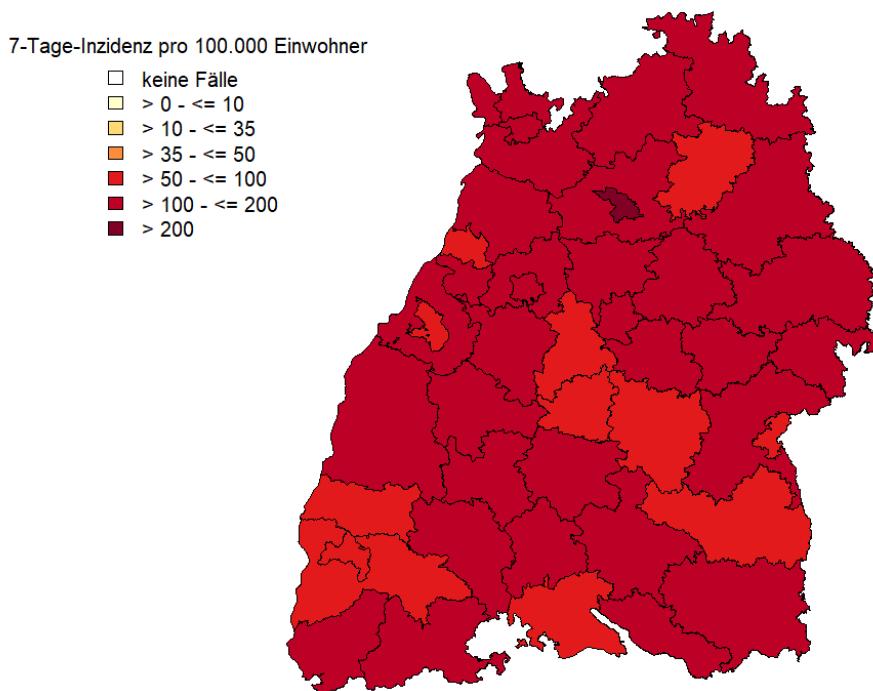


Abbildung 1: 7-Tage-Inzidenz der übermittelten Covid-19-Fälle pro 100.000 Einwohner nach Meldelandkreis, Baden-Württemberg, Stand: 15.01.2021, 16:00 Uhr.

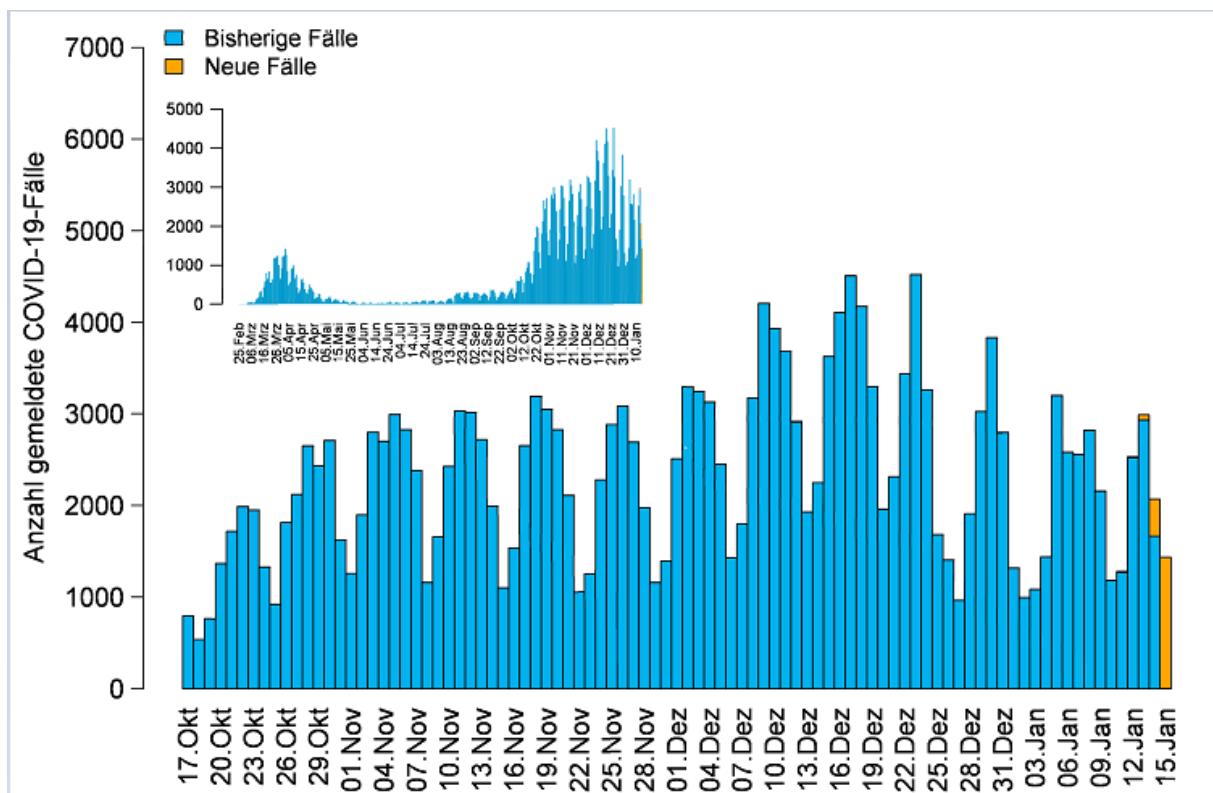


Abbildung 2: Anzahl der übermittelten COVID-19-Fälle nach Meldedatum (blau: bisherige Fälle; gelb: neu übermittelte Fälle), Baden-Württemberg, Stand: 15.01.2021, 16:00 Uhr.

Hinweis: Das Meldedatum entspricht dem Datum, an dem das jeweilige Gesundheitsamt vor Ort Kenntnis von einem positiven Laborbefund erhalten hat. Die Übermittlung an das Landesgesundheitsamt (LGA) erfolgt nicht immer am gleichen Tag.

Änderungen gegenüber dem Stand vom letzten Bericht werden blau dargestellt.

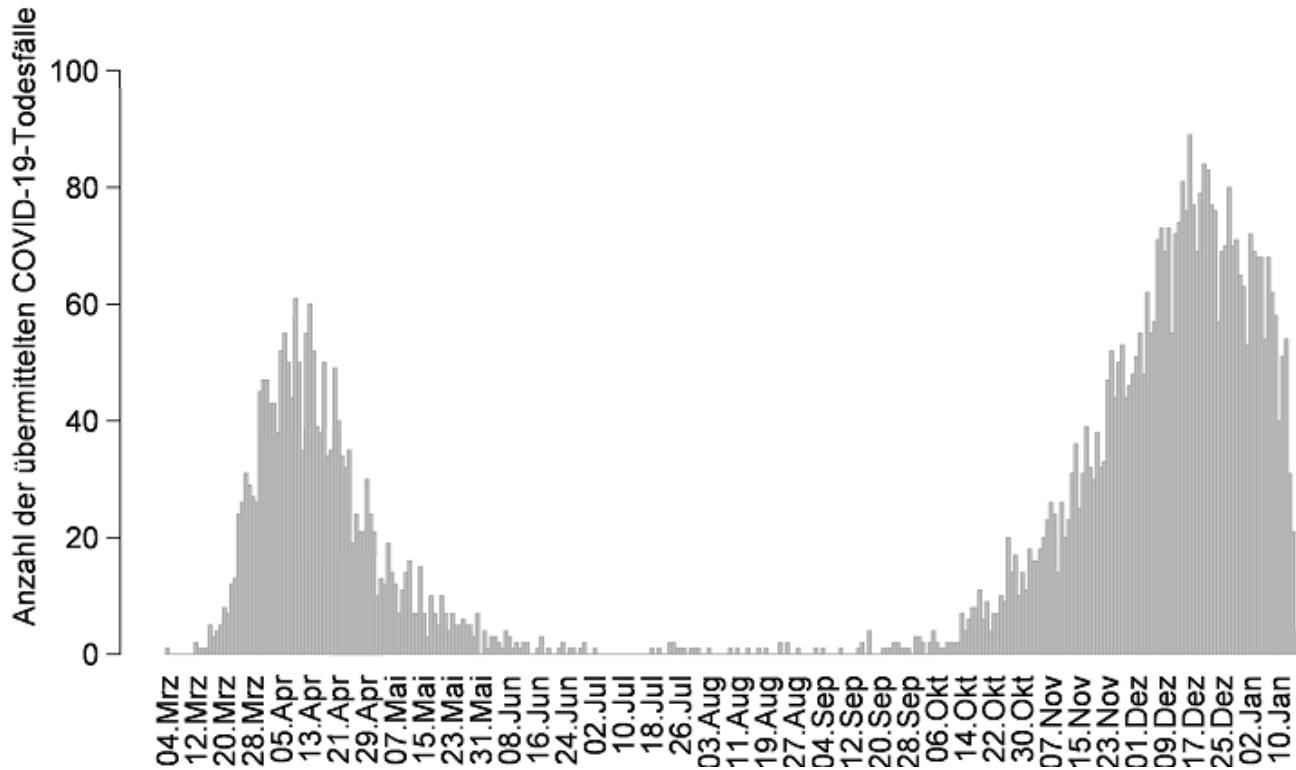


Abbildung 3: Anzahl der übermittelten Fälle, die mit und an COVID-19 verstorben sind, nach Sterbedatum, Baden-Württemberg, Stand: 15.01.2021, 16:00 Uhr.

Tabelle 2: Anzahl der übermittelten Fälle, die mit und an COVID-19 verstorben sind, nach Altersgruppe, Baden-Württemberg, Stand: 15.01.2021, 16:00 Uhr.

Altersgruppe	0-9	10-19	20-29	30-39	40-49	50-59	60-69	70-79	80-89	90+
Anzahl der Verstorbenen	2	0	5	12	39	140	440	1.133	2.846	1.431

Daten zur COVID-19-Impfung Baden-Württemberg aus dem digitalen Impfmonitoring

Tabelle 3: Daten zur COVID-19-Impfung, Gesamtzahl, Änderung zum Vortag und Indikationen, Baden-Württemberg, Stand: 15.01.2021, 00:15 Uhr.

Baden-Württemberg	Impfungen gesamt*	Impfungen am 14.01.2021	Indikation nach Alter	Berufliche Indikation	Medizinische Indikation	PflegeheimbewohnerInnen	Andere
Bis 14.01.2021	92.877	6.872	49.161	26.901	3.175	17.614	2.347

*aufgrund von Nachmeldungen kann sich die Gesamtzahl der Impfungen im Vergleich zum Vortag unterscheiden

Hinweis: Es können mehrere Indikationen je geimpfter Person vorliegen.

Weitere Informationen unter:

https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Daten/Impfquoten-Tab.html

Effektive Reproduktionszahl (Stand: 14.01.2021)

Das Robert Koch-Institut (RKI) veröffentlichte am 12.01.2021 eine Schätzung der effektiven Reproduktionszahl R für die einzelnen Bundesländer auf der Basis eines Nowcasting (für eine detaillierte Beschreibung der Methodik siehe Epid. Bull. 17: https://www.rki.de/DE/Content/Infekt/EpidBull/Archiv/2020/17/Art_02.html).

Das sogenannte Nowcasting ist eine Methode um eine Schätzung des Verlaufs der Anzahl von bereits erfolgten COVID-19-Erkrankungsfällen in Deutschland unter Berücksichtigung des Diagnose-, Melde- und Übermittlungsverzugs zu erstellen. Die Reproduktionszahl R ist die Anzahl der Personen, die im Durchschnitt von einer infizierten Person angesteckt werden. Diese lässt sich nicht anhand der Meldedaten errechnen, sondern nur durch statistische Verfahren schätzen. Hierfür wird die Anzahl der Neuerkrankungen innerhalb eines bestimmten Zeitraums hinzugezogen, um einen 4-Tages und 7-Tages-Mittelwert zu bestimmen. Mit Datenstand 14.01.2021 wurde für den **10.01.2021** ein 4-Tages R-Wert von **0,90** mit einem 95%-Prädiktionsintervall von **0,75 – 1,06** für Baden-Württemberg errechnet. Der 7-Tages R-Wert, der aufgrund des längeren Zeitraums weniger tagesaktuellen Schwankungen unterliegt, wird für den Tag **09.01.2021** mit **1,05** und einem 95%-Prädiktionsintervall von **0,96 – 1,16** für Baden-Württemberg angegeben. Aufgrund des Melde- und Übermittlungsverzugs neuerkrankter Fälle sind aktuellere Schätzungen zu ungenau. Für eine Bewertung der Lage empfiehlt sich daher eine Betrachtung der Entwicklung der 4- und 7-Tages-Mittelwerte über mehrere Tage.

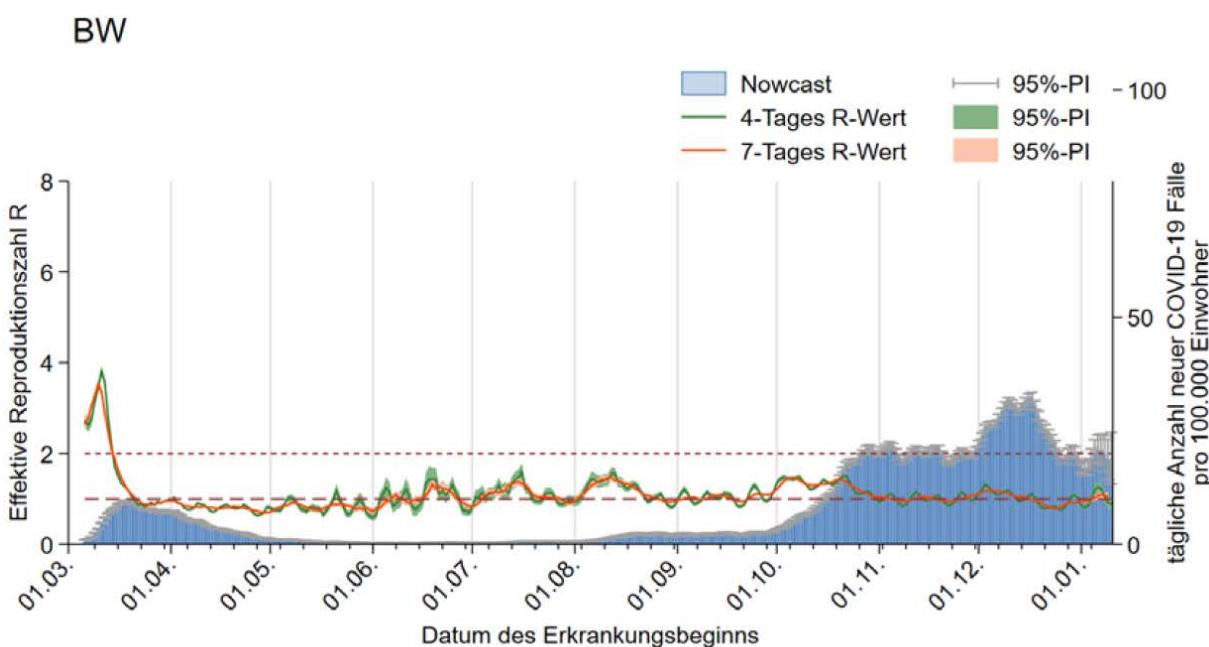


Abbildung 4: Schätzung des Verlaufs der Anzahl der COVID-19-Erkrankungsfälle (Nowcast) und der 4-Tages und 7-Tages R-Werte (effektive Reproduktionszahl) mit 95%-Prädiktionsintervall (95%-PI) in Baden-Württemberg; RKI
Datenstand: 14.01.2021.

Hinweise zur Auswertung und Berichterstattung der COVID-19-Meldedaten

Nach der Meldung eines COVID-19-Falls an das zuständige Gesundheitsamt wird dieser Fall geprüft und anschließend an das Landesgesundheitsamt und von dort an das Robert Koch-Institut übermittelt. Das Meldedatum und das Übermittlungsdatum sind hierbei je nach Zeitpunkt der Meldung bzw. Übermittlung nicht immer identisch. Die Berechnung der 7-Tage-Inzidenz (Tabelle 1, Spalte „Anzahl der Fälle in den letzten 7 Tagen“) erfolgt auf Basis des Meldedatums, also des Datums, an dem das lokale Gesundheitsamt Kenntnis über den Fall erlangt und ihn elektronisch erfasst. Für die aktuelle 7-Tage-Inzidenz werden die Fälle mit Meldedatum der letzten 7 Tage inklusive des aktuellen Tages gezählt.

Die Differenz zum Vortag bezieht sich auf alle an das LGA neu übermittelten oder zurückgenommenen Fälle, die am Vortag zum Datenschluss noch nicht übermittelt waren, unabhängig von deren angegebenen Meldedatum.

Bis zum 30.09.2019 wurde in den Lage- bzw. Tagesberichten COVID-19 für die kreisbezogenen Inzidenzen der vom Statistischen Landesamt Baden-Württemberg veröffentlichte Bevölkerungsstand vom 30.06.2019 verwendet. Ab dem 01.10.2020 wird zur Berechnung der kreisspezifischen Inzidenzen der neueste Bevölkerungsstand vom 31.12.2019 verwendet. Dadurch kann es zu geringfügigen Abweichungen bei den Ergebnissen kommen.

Wir bitten zu berücksichtigen, dass es zu Abweichungen zwischen den von den kommunalen Gesundheitsämtern herangegebenen Zahlen und den vom LGA ausgewiesenen Fällen und errechneten Inzidenzen kommen kann. Gründe hierfür können zeitliche Verzögerungen zwischen dem Bekanntwerden neuer Fälle bei den Gesundheitsämtern und der Eingabe in die Meldesoftware mit anschließender Übermittlung an das Landesgesundheitsamt sein.

Neue Dokumente des RKI und anderer Behörden (Stand 15.01.2021)

Deutscher elektronischer Sequenzdaten-Hub (DESH) (15.1.2021), Planung einer technischen Plattform zur Übermittlung von Sequenzdaten. :

https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/DESH/DESH.html

Handlungsleitfaden zum Kontaktpersonenmanagement in Schulen und Kitas Baden-Württemberg und die entsprechenden dazugehörigen Informationsmaterialen: <https://www.baden-wuerttemberg.de/de/service/presse/pressemitteilung/pid/ausweitung-der-freiwilligen-tests-fuer-personal-in-schulen-und-kitas/>

Aktualisierungen des RKI und anderer Behörden (Stand 15.01.2021)

Informationen zur Ausweisung internationaler Risikogebiete durch das Auswärtige Amt, BMG und BMI: https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Risikogebiete_neu.html

Management von Kontaktpersonen: Wiederaufnahme Kontaktpersonennachverfolgung bei Flügen aus Virusvarianten-Gebieten unter 1.1. und 3.1.1.

https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Kontaktperson/Management.html